

Presseinformation

Absage des Erzbischofs an Kooperation löst Unverständnis und Empörung aus

Erzbischof Stefan Heße hat heute den zwischen Schulgenossenschaft und Erzbistum vereinbarten Weg der gemeinsamen Verantwortung zum Erhalt der katholischen Schulen in der Stadt beendet.

Das Angebot der Schulgenossenschaft, die katholischen Schulen der Stadt zu sichern und weiterzuentwickeln, hatte zuvor bei vielen Menschen Hoffnung auf den Erhalt der Schulen ausgelöst und großes Engagement geweckt. Auch in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft war der Rückhalt für die Idee der Schulgenossenschaft enorm. Daraufhin hat die Initiative mithilfe von Experten ein fundiertes schulfachliches und ein solide und konservativ gerechnetes Finanzierungskonzept für Bau und Betrieb der Schulen erstellt. Insgesamt sieben katholische Schulen haben bekundet, Genossenschaftsschulen werden zu wollen: Das Niels-Stensen-Gymnasium, die Katholischen Schulen in Harburg, Neugraben und Altona, die Domschule, die Sophienschule und die Franz-von Assisi-Schule. Die meisten Schulen stehen nun vor der Schließung. Dies ist für alle Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern und die dort beschäftigten Lehrerinnen und Lehrer eine katastrophale Nachricht.

Die Schulgenossenschaft fühlt mit allen Betroffenen. Für sie ist diese Entscheidung eine schlimme Nachricht. „Unser Dank gilt den tausenden Sympathisanten, Unterstützern und Mitwirkenden, die die Idee der Schulgenossenschaft mit Leben gefüllt haben.“, erklärte Nikolas Hill.

„Erzbischof Dr. Heße und seine Verwaltung setzen mit dem Ausschlagen des Hilfsangebots vieler engagierter Katholikinnen und Katholiken und der Hamburger Zivilgesellschaft einen destruktiven Kurs fort.“ bewertet Christian Bernzen die Situation. „Damit wird schwerer erkennbar, dass die eine Kirche ein Ort der Befreiung und Hoffnung ist.“ Doch der Mitinitiator kann den Entwicklungen trotz allem etwas Positives abgewinnen: „Wir Katholiken in der Stadt haben in den vergangenen Wochen und Monaten unsere Vielfalt, unseren Ideenreichtum, unsere Kraft und unseren starke Zusammenhalt gespürt. Das war und ist großartig und ein riesiges Geschenk.“

Pressekontakt:

Hamburger Schulgenossenschaft

c/o Bernzen Sonntag Rechtsanwälte, Mönckebergstrasse 19, 20095 Hamburg

Tel.: 040 / 30965151

www.hamburger-schulgenossenschaft.de

info@hamburger-schulgenossenschaft.de

<https://www.facebook.com/hamburgerschulgenossenschaft>